

- A** **ALLGEMEINES**
- AP** **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN, MUSEEN**
- APB** **Bibliotheken; Bibliothekswesen**
- Deutschland**
- EINFÜHRUNG**
- 11-4** ***Bibliotheken und Informationsgesellschaft in Deutschland* : eine Einführung / Engelbert Plassmann ... - 2., gründlich überarb. und erw. Aufl. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2011. - X, 388 S. : graph. Darst. ; Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-447-06474-3 : EUR 34.80**
[#2304]

Fünf Jahre nach Erscheinen der ersten Auflage¹ legt das Autorenquartett eine Neuauflage seiner Einführung ***Bibliotheken und Informationsgesellschaft in Deutschland*** vor. Diese ist um so willkommener, als sich die dringend benötigte neue Auflage des im selben Verlag erscheinenden Handbuchs ***Das Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland***, für das zwei Autoren des hier zu besprechenden Werkes verantwortlich zeichnen, weiter zu verzögern scheint: War dessen 4. Auflage ursprünglich für 2008 angekündigt, so wird mittlerweile 2012 als Erscheinungsjahr angegeben.² Die zweite, als „gründlich überarbeitet und erweitert“ charakterisierte Auflage des vorliegenden Bandes hat keinen festen Einband mehr und ist nur noch kartoniert. Dafür liegt der Preis unter dem der ersten Auflage und ist auch für Auszubildende und Studierende erschwinglich. Der Umfang ist um mehr als 50 Seiten gestiegen – allerdings wurde eine merklich größere Type verwendet, so daß sich der tatsächliche Textzuwachs schwer beziffern läßt. Durch den Neusatz ist der Band in jedem Fall ‘augenfreundlicher’ geworden.

Das Konzept und die Gliederung des Werkes sind unverändert, doch wurde eine Reihe von Unterpunkten ergänzt: Neu aufgenommen sind z.B. im Kapi-

¹ ***Bibliotheken und Informationsgesellschaft in Deutschland* : eine Einführung / Engelbert Plassmann, Hermann Rösch, Jürgen Seefeldt und Konrad Umlauf. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2006. - X, 333 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-447-05230-6 - ISBN 3-447-05230-9 : EUR 39.80 [9083]. - Rez.: **IFB 07-2-292** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz251097846rez.pdf>**

² ***Das Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland* : ein Handbuch / von Engelbert Plassmann und Jürgen Seefeldt. - 4., völlig Neubearb. Aufl. des durch Gisela von Busse und Horst Ernestus begr. Werkes - Wiesbaden : Harrassowitz, 2012 (in Vorbereitung). - ISBN 978-3-447-03706-8. Die 3. Auflage stammt von 1999.**

tel 4 (*Netze und Kooperationen, Innovationen und Projekte*) Abschnitte für Bibliothekspolitik sowie für Kooperationen in den Bereichen Massendigitalisierung und Open Access; im Kapitel 5 (*Normen, Standards, Richtlinien und Empfehlungen*) ein Abschnitt zur Berufsethik; im Kapitel 6 (*Dienstleistungen*) Abschnitte zu virtuellen Forschungs- und Arbeitsumgebungen. An anderen Stellen wurden die Überschriften an den veränderten Inhalt angepaßt: So heißt beispielsweise der Abschnitt 5.3.8 jetzt nicht mehr *Dublin Core Metadata Set*, sondern *Übergreifende Standards für die Informationsaufbereitung*; denn angesprochen werden neben DC nun auch weitere Standards wie die Encoded Archival Description (EAD) und das CIDOC CRM, ein Referenzmodell für die Beschreibung kultureller Objekte.

Doch bleibt die Neubearbeitung nicht bei der Ergänzung einiger neuer Aspekte stehen: „Die Überarbeitung führte den Autoren nachhaltig vor Augen, wie viele noch 2006 zutreffende Detailaussagen aktualisiert, geändert oder ergänzt werden mussten“, heißt es im Vorwort (S. XI). Der gesamte Text wurde – wie ein stichprobenhafter Vergleich zeigt – nicht nur oberflächlich erneuert, sondern wirklich sehr sorgfältig durchgearbeitet und an zahlreichen Stellen verändert. Ein Blick ins Register bestätigt dieses Bild: Zu den neu hinzugekommenen Einträgen gehören u.a. *Creative Commons, DigiZeitschriften, E-Science, Europeana, Google Books, Max Planck Digital Library, Semantic Web, SKOS und Social Software*.³ Mithin läßt sich anhand der Entwicklung von Grundlagenwerken wie dem vorliegenden auch ablesen, wie ungemein dynamisch die Entwicklung verläuft – sowohl innerhalb des deutschen Bibliothekswesens als auch bei dessen Rahmenbedingungen. Die Darstellung ist um hohe Aktualität bemüht: Sogar die im Februar 2011 erschienenen Empfehlungen des Wissenschaftsrats und der DFG zur Zukunft der Bibliotheksverbände wurden noch eingearbeitet (S. 156). Auch bei den Tabellen gibt es merkliche Veränderungen, wobei auch einige Übersichten entfallen sind.⁴

Bei der Besprechung der ersten Auflage hatte die Rezensentin einige inhaltliche und stilistische Verbesserungen angeregt, die in der Neuauflage ganz überwiegend berücksichtigt wurden. Natürlich werden auch diesmal manche Leser einzelne Punkte in der Darstellung finden, mit denen sie nicht ganz zufrieden sind – vor allem wenn es um ihre eigenen Spezialgebiete geht. In Anbetracht der Vielfalt der behandelten Themen und des schwierigen Balanceaktes, einerseits möglichst viele Details zu liefern und andererseits den Text kompakt zu halten, ist dies freilich kaum anders zu erwarten. Die Rezensentin hat sich beispielsweise an dieser Aussage gestoßen: „Mit RDA

³ Bei der Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß das Register noch nicht optimal ist: Zum einen fehlen gelegentlich Begriffe (z.B. *RDA, GND*), zum anderen sollte grundsätzlich nicht nur die ausgeschriebene, sondern auch die abgekürzte Form als eigener Registereintrag vorhanden sein.

⁴ Z.B. die bisherigen Tabellen 25 (Struktur des Projektes VASCODA) und 49 (Ausbildungs- und Studiengänge). Ersteres ist angesichts des Scheiterns von Vascoda nur konsequent, letzteres findet die Rezensentin etwas bedauerlich – denn eine solche Übersicht ist nützlich, auch wenn sie angesichts des raschen Wandels bei den Hochschulen nur eine Momentaufnahme sein kann.

wird der Aufwand bei der Katalogisierung bedeutend größer als heute – es müssen mehr Daten erfasst werden (...)“ (S. 197). Dies ist so nicht richtig, denn ein Charakteristikum des neuen Regelwerks ist es gerade, daß es bei der Informationsdichte eine enorme Bandbreite gibt: RDA ermöglicht sowohl hochkomplexe und sehr aufwendige Katalogisate als auch die extreme Verkürzung auf einige wenige Informationen (die sogenannten Kernelemente). Aufgefallen ist der Rezensentin auch, daß die Darstellung der ISBD nicht auf dem letzten Stand ist: Es fehlt die consolidated edition der ISBD, welche die bis dahin getrennten ISBDs für unterschiedliche Materialarten zusammenführt. Etwas ‘unterbelichtet’ fand die Rezensentin zudem die Entwicklung bei den Bibliothekskatalogen: Zwar fällt an einigen Stellen das Stichwort Katalog 2.0, aber es fehlen Erläuterungen zu den Entwicklungen der letzten Jahre (z.B. Suchmaschinentechnologie in Katalogen, facettiertes Browsing, Resource Discovery Systems). Stattdessen werden auf S. 213 Fragen gestellt, die noch aus einer ganz anderen Zeit zu stammen scheinen (z.B. Zeichen für Trunkierung und Boole’sche Operatoren).

Bibliotheken und Informationsgesellschaft in Deutschland bleibt auch in der Neuauflage ein ausgesprochen nützliches Überblickswerk. Angesichts der zahlreichen Änderungen gegenüber der Voraufgabe wird die Anschaffung der 2. Auflage unbedingt empfohlen.

Heidrun Wiesenmüller

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz345788230rez-1.pdf>